

Anlage zur Antwort des Integrationsministeriums zur Drucksache 15/5079 (Aufnahme syrischer Kontingentflüchtlinge)

Bundesländer / Bund (Stand Ende März 2014)	Kontingent 2011 und 2012	Kontingent 2013 über Bundes- bzw. jew. LProgr.	Anträge Landesprogr. (Pers.)	Vorab- zustimmungen Landesprogr.	Ablehnungen Landesprogr.	Einreisen Landesprogr.	Anträge 2. Bundesprogr. (Pers.)	Aufnahmezusagen 2. Bundesprogr.	Ablehnungen 2. Bundesprogr.	Einreisen Bundesprogr. 1 und 2
Bund	0	10.000	-	-	-	-	rund 22.000	431 (Stand: 25.04.: 1.017)	0	rund 4.200 (Ende April: rund 4.600) ¹
Baden-Württemberg	0	bis zu 500	k.A.	630	k.A.	227	4.281	101	0	353
Bayern	0	kein LProgr.	-	-	-	-	7.012	k.A.	0	437
Berlin	0	nicht begrenzt	381	229	152	ca. 61	3.709	194	k.A.	k.A.
Brandenburg	0	nicht begrenzt	k.A.	26	k.A.	14	611	k.A.	k.A.	117
Bremen	0	nicht begrenzt	k.A.	30	k.A.	k.A.	1.500	k.A.	0	k.A.
Hamburg	0	nicht begrenzt	266	134	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Hessen	0	nicht begrenzt	456	311	33	k.A.	5.430	k.A.	k.A.	k.A.
Mecklenburg- Vorpommern	0	nicht begrenzt	k.A.	10	k.A.	3	682	48	0	85
Niedersachsen	0	nicht begrenzt	k.A.	629	k.A.	456	ca. 10.000	22	0	325
Nordrhein-Westfalen	0	nicht begrenzt	31.500 ²	2.182	k.A.	147	31.500 ³	0	0	756
Rheinland-Pfalz	0	nicht begrenzt	444	299	k.A.	142	1.968	94	k.A.	154
Saarland	0	bis zu 62	162	7	0	6	265		0	39
Sachsen	0	nicht begrenzt	k.A.	152	k.A.	22	1.796	k.A.	0	172
Sachsen-Anhalt	0	nicht begrenzt	86	73	k.A.	39	2.536	0	k.A.	118
Schleswig-Holstein	0	nicht begrenzt	k.A.	135	k.A.	24	3.511	87 ⁴	0	107
Thüringen	0	nicht begrenzt	k.A.	88	k.A.	14	1.639	0	0	115

Kontingent 2014:

Bund: noch keine Festlegung über weitere Kontingente;

Länder: die Aufnahme im Rahmen bestehender Landesaufnahmeprogramme läuft weiter (Ausnahme: keine Anträge mehr möglich in NW); Baden-Württemberg hat ein zweites Programm für weitere 500 Flüchtlinge erlassen.

¹ Anmerkung BAMF: Die Zahl der Einreisen kann - aufgrund der häufig über mehrere Monate verzögerten offiziellen Einreisebestätigungen durch die ABHs bei Selbsteinreisern nicht punktgenau angegeben werden.

² Anmerkung NW: In NW handelte es sich um ein einheitliches Interessenbekundungsverfahren über eine gesondert eingerichtete Telefon-Hotline.

³ Anmerkung NW: Im Ergebnis sind darin Vorschläge an das BAMF für 1.862 Personen enthalten.

⁴ Anmerkung SH: Der Eingang der Aufnahmezusagen für das 2. Bundesprogramm lässt sich nicht konkret terminieren und somit nicht auf den 31. März 2014 beschränken, da die Informationen von den Ausländerbehörden z. T. gesammelt an das Ministerium weitergeleitet wurden. Die eingefügte Zahlenangabe ist die Gesamtzahl der Zusagen zum Stand 17.04.2014.